

Gebetsanliegen der Stadt Wuppertal

Die Sicherheit von (lokalen) Politikern ist immer mehr gefährdet: Sie setzen sich gerade im lokalen Bereich für ihre Ziele und das Gemeinwohl ein, sind aber immer häufiger verbalen, zum Teil auch lebensbedrohlichen Attacken ausgesetzt. Hier wünschen wir uns, dass Politiker ihre Ziele im demokratischen Miteinander verfolgen können, ohne Hass (gerade in den so genannten sozialen Medien) und Angriffen ausgesetzt zu sein.

Das gilt auch für Menschen anderen Glaubens: Gerade jüdische Bürger sehen sich zunehmend einem feindlichen Umfeld ausgesetzt. Das ist gerade in Deutschland keine hinnehmbare Entwicklung. Auch andere Glaubensüberzeugungen müssen mit Würde und Respekt behandelt werden.

Respekt ist das Stichwort: Im Umgang miteinander sollten Menschen vor allem darauf achten, dass sie den anderen in seiner Art, seiner Orientierung, seinem Glauben, seinen Überzeugungen und seiner Kultur mit Respekt begegnen. Das gilt für die politische Diskussion im Stadtrat ebenso wie im Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Lehrern und Schülern oder Eltern und Kinder. Wuppertal ist eine friedliche, tolerante Stadt, in der Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft gut zusammen leben. Damit das auch so bleibt, ist der gegenseitige Respekt wichtig!